

Spartipps zum richtigen Lüften



Nicht Kippen

Bei gekipptem Fenster heizt man zum Fenster hinaus und es findet kein ausreichender Luftaustausch statt.

Die Fensterleibung und die Wände in Fensternähe kühlen beim dauergekipptem Fenster aus. So erhöht sich die Gefahr, dass hier Luftfeuchtigkeit kondensiert und sich Schimmel bilden kann. Besser ist Stoßlüften!

Kein Dauerlüften

Langes Dauerlüften vermeiden! Die Luft wird nach einem kompletten Wechsel nicht mehr besser, aber die Oberflächen (z. B. Wände) kühlen aus. Dies kann im schlimmsten Fall zu Schimmelbildung führen. Besser ist Stoßlüften!

Stoßlüften

Mehrmals am Tag die Fenster komplett öffnen. So findet ein guter Luftaustausch statt und die Feuchtigkeit wird abtransportiert.

Je wärmer es draußen ist, desto länger muss man lüften. Empfehlung: Dezember bis Februar: 5 Minuten; März / November: 10 Minuten; April / Oktober: 15 Minuten; Mai / September 20 Minuten; Juni bis August: 30 Minuten.

WICHTIG: Während des Stoßlüftens die Heizung runterdrehen. Die Wohnung kühlt beim Stoßlüften im Winter nicht aus, weil durch das kurze Lüften die Wärme in Wänden erhalten bleibt

Heizung aus

Das Thermostatventil an der Heizung „fühlt“ die Umgebungstemperatur und dreht sich auf, wenn es von kalter Frischluft umgeben ist. So bringt die Heizung gerade dann mehr Wärme, wenn das Fenster offen steht. Daher während des Lüftens immer den Heizkörper ausstellen.

Türen zu

Weniger beheizte Räume (z.B. Schlafzimmer) nicht durch andere Räume „mitheizen“ und Türen zwischen Räumen mit mehr als 4 °C Temperaturunterschied geschlossen halten. Halten Sie die Türen zu Küche und Bad geschlossen, damit sich die Feuchtigkeit nicht in der ganzen Wohnung verteilt.

Zur richtigen Zeit lüften

Schlafzimmer: Direkt nach dem Aufstehen lüften, damit die beim Schlafen abgegebene Luftfeuchtigkeit sich nicht an Wänden und Möbeln festsetzt und dort Schimmel erzeugen kann.

Bad und Küche: Immer sofort nach dem Duschen oder Kochen lüften und darauf achten, dass die feuchte Luft nicht in andere Zimmer gelangt.

Sonderfall Kellerräume

Keller sollten hauptsächlich in der kalten Jahreszeit stoßweise gelüftet werden. Wenn es draußen wärmer ist als im Kellerraum, transportiert die warme Außenluft Feuchtigkeit in den Keller und schlägt sich an den kühlen Kellerwänden nieder, was zu Schimmel führen kann.

Wetter

Auch bei Nebel und Regen lüften!

Möbel an die Innenwand

Große Möbel mit einem Abstand von 5 Zentimetern zur Außenwand und Decke aufstellen oder an Innenwänden platzieren, damit es nicht zu Tauwasser- und Schimmelbildung an der kühlen Wand kommen kann.

Zimmerpflanzen

Zimmerpflanzen verdunsten einen großen Teil des Gießwassers. Verzichten Sie lieber in Räumen mit Feuchtigkeitsproblemen auf Zimmerpflanzen.

Nachmessen

Hygrometer messen die Luftfeuchtigkeit im Raum. Idealerweise sollte in einer Wohnung die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 60% liegen. Ist die relative Luftfeuchtigkeit über 60 % sollte dringend gelüftet werden.

Wenn doch investiert werden soll

Komfortabel ist das kontrollierte Lüften über eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

Zusatznutzen: 90% der Wärme, die beim Lüften verloren geht, kann über eine Anlage wieder zurückgeholt werden.

